



Gemeinde
Bätterkinden



Musikgesellschaft
Bätterkinden

Bundesfeier am 1. August 2025

Areal des Schulhauses Dorfmat, Solothurnstrasse 23

Die Einwohnergemeinde Bätterkinden, die Schrottofoniker Bätterkinden, der Elternclub Bätterkinden sowie alle Helferinnen und Helfer laden Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten herzlich zur Bundesfeier ein.

Programm

17.00 Uhr	Beginn der Kinderwettspiele
18.00 Uhr	Letzte Abgabe der Spielblätter
19.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft mit den Schrottofonikern
19.30 Uhr	Festmenü aus der Schrottofoniker-Küche offeriert von der Gemeinde
20.00 Uhr	Platzkonzert der Musikgesellschaft Bätterkinden Ansprache durch Gemeindepräsident Peter Kuhnert Gemeinsames Singen der Nationalhymne
21.30 Uhr	Anzünden des 1. August-Feuers

Weitere Informationen

Bei den Kinderwettspielen können Kinder bis zur 2. Klasse in Begleitung einer erwachsenen Person sowie ab der 3. Klasse ohne Begleitung teilnehmen.

Auf dem Schulareal Dorfmat herrscht striktes Feuer- und Feuerwerksverbot. Die feuerwerksfreie Zone ist einzuhalten. Bei Regenwetter steht genügend Platz im Festzelt zur Verfügung.

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, dürfen Sie sich gerne bis Freitag, 25. Juli 2025 bei der Gemeindeverwaltung Bätterkinden unter 032 666 42 60 melden.

Festgelände



Nationalhymne

Trittst im Morgenrot daher,
seh ich Dich im Strahlenmeer,
dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
betet freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland.

*

Kommst im Alpenglühn daher,
find ich Dich im Strahlenmeer,
dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen,
kann ich froh und selig träumen,
denn die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland.

*

Ziehst im Nebelflor daher,
such ich dich im Wolkenmeer,
dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
tritt die Sonne klar und milde,
und die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland.

*

Fährst im wilden Sturm daher,
bist du selbst uns Hort und Wehr,
du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen,
lasst uns kindlich ihm anvertrauen,
Ja, die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland.

Text: Leonhard Widmer (1808-1868)

Musik: Alberik Zwyssig, Zisterziensermönch (1808-1854)